

# Analyse des Managements von akuten allergischen Reaktionen im Rahmen von standardisierten Notfallszenarien

Wetzel J,<sup>1</sup> Kopaunik LSF,<sup>1</sup> Mileder LP,<sup>1,2</sup> Karnberger A,<sup>1</sup> Kneihsl M,<sup>1,3</sup> Alberer M,<sup>1</sup> Gangl M,<sup>1</sup> Nasimzadah A,<sup>1</sup> Wegscheider T<sup>1,4</sup>

<sup>1</sup> Clinical Skills Center, Organisationseinheit für Studium und Lehre, Medizinische Universität Graz

<sup>2</sup> Klinische Abteilung für Neonatologie, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

<sup>3</sup> Klinische Abteilung für Allgemeine Neurologie, Univ.-Klinik für Neurologie, Medizinische Universität Graz

<sup>4</sup> Klinische Abteilung für Spezielle Anästhesiologie, Schmerz- und Intensivmedizin, Univ.-Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Medizinische Universität Graz

## Hintergrund

Für das therapeutische Management von PatientInnen mit akuten allergischen Reaktionen existieren Leitlinien nationaler und internationaler Fachgesellschaften. Es gibt jedoch signifikante Abweichungen von aktuellen Empfehlungen beim klinischen Management dieser PatientInnen [1]. Im Folgenden wurde das Management akuter allergischer Reaktionen durch zuvor strukturiert ausgebildete Studierende evaluiert.

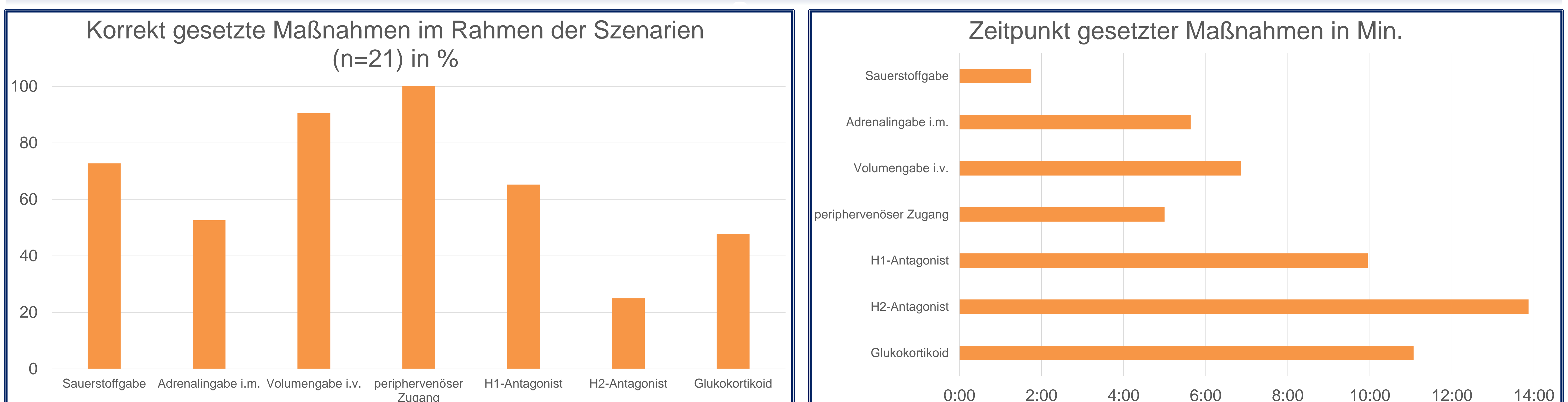
## Methoden

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „**Die Grazer SIMLine: Anaphylaxie**“ erlernen Studierende leitlinienkonform und simulationsbasiert das Notfallmanagement von PatientInnen mit akuten allergischen Reaktionen [2]. Die erstmalige Abhaltung dieses freien Wahlfaches fand im Sommersemester 2013 statt.

Die Lehrveranstaltung wurde in Anlehnung an die Miller-Pyramide für klinisches Assessment konzipiert [3] und beinhaltet: 1) Einführende Seminare und virtuell zur Verfügung gestellte Lernunterlagen (u.a. Leitlinien, Arzneimittelfachinformationen und Trainingsvideos), 2) Fertigkeiten-orientierte Part-Task-Trainings zum Erwerb von für das Notfallmanagement von PatientInnen entscheidenden technischen Fertigkeiten, 3) virtuelle Notfallsimulationen zur Vertiefung von Kenntnissen im Bereich des PatientInnen-Assessments und 4) realitätsnahe High-Fidelity-Simulationstrainings zur Anwendung erworbener theoretischer, praktischer und kommunikativer Fertigkeiten in standardisierten Notfallszenarien.

Die die Lehrveranstaltungen beschließenden Notfallsimulationen wurden jeweils per Video aufgezeichnet und mittels standardisierter Checklisten analysiert.

## Ergebnisse



## Diskussion & Schlussfolgerungen

Unsere Analyse zeigt ein gutes, leitlinienorientiertes Vorgehen der Studierenden im Rahmen der Notfallszenarien. Zentrale Maßnahmen wurden in großer Zahl zu einem relativ frühen Zeitpunkt gesetzt. Basierend auf diesen Ergebnissen empfehlen wir die Ausweitung leitlinienzentrierter simulationsbasierter Lehrveranstaltungen als Maßnahme zur Verbesserung der Qualität der PatientInnenversorgung.

1. Grabenhenrich L, Hompes S, Gough H, et al. Implementation of anaphylaxis management guidelines: a register-based study. PLoS One. 2012;7(5):e35778.
2. Mileder LP, Wegscheider T. Anaphylaxis management: a multimodal curriculum with a distinct focus on simulation-based training. Resuscitation. 2014;85(10):e165–6.
3. Miller GE. The assessment of clinical skills/competence/performance. Acad Med. 1990;65(9 Suppl):S63–7.